



RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION



Schlussfolgerungen des Rates zum Jahresbericht 2006 des Europäischen Netzes für Kriminalprävention (ENKP)

*2807. Rat "JUSTIZ und INNERES"
Luxemburg, 12. und 13. Juni 2007*

Der Rat hat folgende Schlussfolgerungen angenommen:

"in Anbetracht des im Jahresbericht 2006 des Europäischen Netzes für Kriminalprävention (ENKP) unter anderem gegebenen Überblicks über die Ziele für 2006 im Bereich von institutionellen und organisatorischen Fragen unter besonderer Betonung

- a. der Annahme einer Änderung des Ratsbeschlusses, mit dem das ENKP ursprünglich gegründet wurde,
- b. der verschiedenen Sitzungen und Veranstaltungen im Rahmen des Netzes,
- c. der tatsächlichen Umsetzung des ENKP-Arbeitsprogramms,
- d. der Weiterentwicklung und des Ausbaus der ENKP-Website,
- e. des Ausbaus der Datenbank mit Material zu bewährten Verfahren bezüglich des ENKP,
- f. der Überprüfung des Funktionierens des Forschungs- und Validierungsausschusses,

in Anbetracht des ebenfalls im Jahresbericht 2006 des Europäischen Netzes für Kriminalprävention (ENKP) gegebenen Überblicks über die Ziele für 2007, d.h.

P R E S S E

- a. Durchführung einer internen Prüfung zur Analyse der im Rahmen des Netzes seit Beginn des Umstrukturierungsprogramms im Jahr 2005 erzielten Fortschritte, deren Ergebnisse für die Stärkung der Rolle des Netzes bei der EU-Kriminalprävention genutzt werden können und die Grundlage für eine 2008 anstehende externe Bewertung bilden werden,
 - b. Ausbau der Wissensdatenbank mit dem auf der ENKP-Website gespeicherten Material zur Kriminalprävention, um eine umfassendere Darstellung der Initiativen der Mitgliedstaaten in Bezug auf bewährte Verfahren zu erreichen,
 - c. Weiterentwicklung der Ende 2006 auf der ENKP-Website eingerichteten Seite über Kriminalpräventionsstrategien der Mitgliedstaaten durch Hinzufügung neuer strategischer Bereiche, die von den Mitgliedstaaten zu ergänzen ist,
 - d. Einsetzung eines Interims-Forschungs- und -Validierungsausschusses, um ein vereinbartes Arbeitsprogramm umzusetzen, zu dem auch eine Bewertung der Funktion des Ausschusses und die künftige Bereitstellung von akademischen Beiträgen zu den strategischen Planungen des Verwaltungsrates gehören werden,
 - e. Umsetzung des vereinbarten Arbeitsprogramms für das Jahr, während gleichzeitig eine stärkere Beteiligung des Netzes an künftigen Arbeitsprogrammen der Kommission mit einer höheren Zahl von Tätigkeiten angestrebt wird,
 - f. Ermittlung von in Frage kommenden Partnern und Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen europäischen Kriminalpräventionsnetzen und -organisationen,
 - g. uneingeschränkte Beteiligung an der Feststellung der strategischen Erfordernisse in Bezug auf Daten über die Kriminalität durch Entsendung eines sachverständigen Vertreters in die kürzlich gebildete Expertengruppe der Kommission für Statistik,
 - h. Sondierung der Bereiche, zu denen das Netz während des Jahres insbesondere an die Kommission und den Rat Empfehlungen aussprechen könnte –
1. begrüßt mit Interesse den Jahresbericht 2006 des ENKP und billigt dessen Inhalt in der Fassung des Dokuments 6683/07 CRIMORG 40. (...) Der Rat empfiehlt, dass das ENKP erwägen sollte, in künftigen Berichten mehr Informationen über spezifische Ergebnisse der vom ENKP beaufsichtigten Projekte bereitzustellen, damit eine bessere Übersicht über die durchgeführten Arbeiten zur Verfügung steht;
 2. unterstützt die Ziele, den Aktionsbereich und die Themen für 2007, die im Jahresbericht 2006 dargelegt sind. In diesem Zusammenhang unterstützt der Rat auch die Entscheidung der ENKP-Mitglieder, die Änderung des Beschlusses des Rates von 2001 zur Einrichtung des ENKP (...) unmittelbar nach der Prüfung der Ergebnisse der externen Bewertung dieses Beschlusses (...) ins Auge zu fassen;
 3. begrüßt die Weiterentwicklung der ENKP-Website als Plattform für den Austausch von Informationen über bewährte Verfahren im Bereich der Kriminalprävention, die für Praktiker, die akademischen Fachkreise und die politische Ebene nützlich sein können, und hofft darauf, dass durch das Netz ein Zusatznutzen für die Website entsteht, indem alle Mitgliedstaaten aktive Beiträge mit ihrem Kriminalpräventionsmaterial leisten;

4. bringt seine Überzeugung zum Ausdruck, dass das ENKP das Potenzial hat, ein wirksames Instrument für die Förderung bewährter Verfahren im Bereich der Kriminalprävention auf Ebene der Europäischen Union und in den Mitgliedstaaten zu sein. In diesem Zusammenhang erkennt der Rat mit Zufriedenheit an, dass das ENKP auf das Ersuchen des Rates hin die Bereiche sondieren wird, in denen während des Jahres Empfehlungen ausgesprochen werden können;
 5. ist sich insbesondere bewusst, wie wichtig die Zusammenarbeit mit dem ENKP und dessen Unterstützung im Hinblick auf die Initiativen der Kommission ist. Der Arbeitsschwerpunkt des ENKP ist die Prävention von Massenkriminalität, doch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass bestimmte Arten von Massenkriminalität zunehmend in organisierter Form begangen werden."
-